



Stadt Bad Blankenburg

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 04.12.2013

1) Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Damen und Herren Stadträte, Ortsteilbürgermeister, Vertreter der städtischen Gesellschaften und der Stadtverwaltung, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse,

Kurparkbrücken

Die Sanierungsarbeiten an der Brücke zur Antoniusquelle wurden in den letzten beiden Tagen durchgeführt. Ich gehe davon aus, dass gegenwärtig das Notwendigste getan wurde und weitere Erhaltungsmaßnahmen nachfolgend durchzuführen sein werden.

Zur Erreichung der erforderlichen Baugenehmigung für die neu zu erstellende Brücke sind die Aufträge über die noch offenen Planungsunterlagen erteilt.

Mit Frau Minner wurde die Finanzierung diesbezüglich über das Spendenkonto abgestimmt. In der öffentlichen Berichterstattung in der OTZ wurde meine Aussage zur Förderung falsch wiedergegeben. Ich berichtete im letzten Stadtrat, dass Förderanträge in verschiedene Richtungen gestellt sind; das Regionalbudget allerdings nicht zur Verfügung steht.

Zentralhaltestelle am Busbahnhof

Um der Entwicklung nicht entgegen zu stehen, hat das Fachamt einen allgemeinen Förderantrag gestellt, um die Antragsfrist nicht zu gefährden.

Allgemein heißt in diesem Fall: ohne Festlegung eines Standortes, da wir mehrheitlich in der letzten Diskussion der Meinung waren, den Standort gegenüber dem Bahnhof zu wählen, wenn ein Umbau notwendig ist.

B-Plan „Bahngelände“

Es geht um die überwiegende Freifläche südlich der Rudolstädter Straße. Es ist hier weiterhin die Meinungsbildung im Stadtrat erforderlich, um an den notwendigen textlichen Festsetzungen weiter zu arbeiten.

Unter TOP „Anfragen und Mitteilungen“ sollte man die Gelegenheit nutzen, weitere Vorschläge bzw. Ansichten zu erörtern.

Böhlscheiben

Die angemahnte Straßenleuchte wurde repariert.

Von Pflegemaßnahmen an der Panzerstraße wurde abgesehen, da dieser Weg nicht öffentlich ist. Außerdem sind finanzielle und personelle Möglichkeiten des Bauhofes stark eingeschränkt.

Großgörlitz

In Großgörlitz wurden die Bordsteine an der Bushaltestelle angemahnt. Die notwendige Sanierungsmaßnahme ist für das Frühjahr 2014 eingeplant.

Kleingörlitz

Vielen Dank für die zugesagte beabsichtigte Eigeninitiative der Einwohner für das Setzen der Umzäunung am Kinderspielplatz. Die Ergänzung mit dem zugesagten Spielgerät kann ebenfalls erfolgen, da, wie auch in der Presse zu lesen war, die notwendige Spende von unserer Kreissparkasse aus der Aktion „Sparen und Helfen“ am 02.12.2013 eingegangen ist.

Zum Löbichen

Entsprechende und angemahnte Mängelanzeige ist gegenüber der Straßenbaufirma gestellt worden.

Einbahnstraßenregelung „Am Eichwald“

Der Vorschlag der CDU-Fraktion kann in naher Zukunft umgesetzt werden, da mit dem Versetzen des Zaunes am Schulgelände der notwendige Platzbedarf geschaffen werden kann. Vereinbarung und verkehrsrechtliche Anordnung sind in Arbeit.

Weihnachtsmarkt am 1. Advent

Unser Weihnachtsmarkt war eine gelungene Sache, nachdem im letzten Jahr viel Verärgerung verursacht wurde.

Von der Glühweinparty mit einer tollen Atmosphäre bis zum Programm am Sonntag mit einer überdurchschnittlichen Teilnahme kann man es dieses Mal als Erfolg werten.

Vielen Dank an alle Beteiligten, Ehrenamtlichen und Sponsoren und an die Bediensteten unserer Verwaltung. Es war wieder einmal ein Beispiel dafür, dass man zusammenrücken muss, um den entsprechenden Erfolg zu erhalten. Erfolg kann man organisieren.

Diskotheek

Die Wiedereröffnung der Diskothek war am 20.11.2013. Ein neuer Betreiber hat das Geschäft mit dem Titel „Puzzle“ übernommen. Im Vorfeld stellte er sich bei uns in der Verwaltung vor. Er ist uns als seriöser Unternehmer bekannt, da er u. a. für eine anständige Plakatierung in unserer Stadt sorgt.

Wir haben darauf hingewiesen, dass er sich mit den Anwohnern und Nachbarn ins Einvernehmen setzen sollte, damit die vorherigen Nachbarschaftsstreite auf ein Minimum reduziert werden.

Besetzung unserer Polizeistelle

In den letzten Tagen wurde von unseren KOB's Herr Kordmann in den Ruhestand verabschiedet. Als Stadt haben wir uns dabei für seine Arbeit bedankt. Innerhalb der Polizei läuft gerade eine Ausschreibung, um eine Neubesetzung der Stelle zu realisieren.

Obdachlosenbetreuung

Ab dem 01.01.2014 wird Frau Weidner ein Büro in unserem Rathaus beziehen. Diese Maßnahme ist im Zusammenhang mit der angesagten Kostenreduzierung notwendig.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung ist das mit der Diakonie abgesprochen und fand bei allen Akteuren Zustimmung. Frau Weidner selbst brachte zum Ausdruck, dass das keine Nachteile für die Betreuungsarbeit bedeutet, da die eigentliche Arbeit vor Ort, bei den Betroffenen, sowieso stattfindet.

Einschränkung von freiwilligen Aufgaben

Im Zuge der von der Verwaltung verlangten Reduzierung von freiwilligen Aufgaben werden künftig weitere unpopuläre Maßnahmen notwendig sein. Gegenwärtig werden die Öffnungszeiten der Bibliothek weiter verändert, also reduziert. Auf dem Prüfstand stehen weiterhin das Engagement der Verwaltung bei städtischen Veranstaltungen und beim Betrieb des Informations- und Wanderzentrums. Zu möglichen verträglichen Änderungen werden wir entsprechend über die Ausschüsse informieren bzw. Vorschläge gemeinsam erörtern.

Die Zielstellung, Kosten zu reduzieren, wird dabei im Mittelpunkt stehen.

FFW Fröbitz

In unserem Ortsteil Fröbitz gab es in der Führungsebene der FFW Neuwahlen. Kamerad Mario Dietz wurde zum Wehrführer und Kamerad Ralf Rinas zum Stellvertreter gewählt. Wir bedanken uns bei beiden für ihre Bereitschaft im Dienste unserer FFW in der Vergangenheit sowie für die Zukunft und wünschen ihnen dabei Gesundheit und Erfolg.

Kurbeitragsatzung

Entsprechend der Anfrage zum weiteren Geschehen diesbezüglich müssen wir feststellen, dass diese Thematik auf Februar 2014 verschoben werden muss.

Das verantwortliche Amt wird an diesem Projekt vorläufig keine Vorarbeit leisten können, da im Moment andere, sehr aufwändige Aufgaben gelöst werden müs-



sen, wie

- die Fortschreibung des HSK bis zum 17.01.2014,
- die Erarbeitung des fälligen Jahresabschlusses und
- die banktechnische Umstellung auf das verordnete SEPA- System.

Sitzungsdienst und Ablauf

Auf Anfrage der Fraktion der Freien Wähler – Bürger für Bad Blankenburg wird die angesprochene Protokollkontrolle im TOP „Anfragen und Mitteilungen“ aufgenommen.

Die Veröffentlichung diverser Sitzungsunterlagen des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates befindet sich in Vorbereitung. Diese wird in geeigneter Form ab Ende 1. Quartal 2014 auf unserer Homepage erscheinen.

Der im HFA vorgeschlagene Sitzungsplan enthält nur eine Änderung und betrifft den BA im Februar. Der 16.04.2014 bleibt als Termin für die Ratssitzung erhalten, da sich 14 Tage Osterferien anschließen. Weitere Veränderungen von Sitzungsterminen während der Wahlkampfzeit sind wenig hilfreich. Des Weiteren bestimmen die Kommunalwahlen am 25.05.2014 den Terminkalender im Wesentlichen.

Bei aktuellem Bedarf besteht jederzeit die Möglichkeit, außerplanmäßig Sitzungen anzuberaumen. Als Verwaltung werden wir davon Gebrauch machen, sofern die aktuelle Situation dies erfordert.

Einführung Posteingangsbuch

Die empfohlene Wiedereinführung eines Posteingangsbuches wird von mir abgelehnt. Sie gehört in die Kompetenz der laufenden Verwaltung und unterliegt nicht der Entscheidung des Stadtrates. Die in der Vergangenheit aufgetretene Panne stellt ein Einzelbeispiel und einen Ausnahmefall dar, welcher keinesfalls verallgemeinert werden kann.

Image-Broschüre unserer Stadt

Im 1. Quartal 2014 wird voraussichtlich eine Neuauflage unserer Imagebroschüre erscheinen. Die Aktualisierung wird gegenwärtig durch die Verwaltung vorgenommen. Das Unternehmen Harfe- Druckerei realisiert, wie vorher schon, die Anzeigenaquiese.

Damit wird gewährleistet, dass dieses Werk kostenneutral für die Stadt erstellt werden kann.

Organisatorisches

Seit dem 01.11.2013 werden auch in unserer Touristinformation Müllmarken verkauft und somit der Servicegedanke weiter ausgebaut.

Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass rund um die Uhr, auch an den Wochenenden, der Bereitschaftsdienst unserer Stadt über die bekannte Leitstellen- Nummer 03671-9900 erreichbar ist. Bei Vorfällen, in denen Hilfe angefordert werden muss, ist das über diesen Weg möglich.

Kultur

Wie seit einigen Jahren wird auch 2014, am 06. April 2014, das Frühlingskonzert des Bläserorchesters Schott- Jena mit dem Otto- Schott- Chor und nächstes Jahr mit dem Folklore- Tanzensemble Rudolstadt stattfinden. Veranstalter wird wieder die Stadt mit Förderung hiesiger Unternehmen sein.

Städtedreieck

Am 27.11.2013 fand die Sitzung des gemeinsamen Ausschusses im Städtedreieck statt.

Es ist festzustellen, dass das Projekt „Zuwegung zur Antoniusquelle“ abgeschlossen bzw. mit Nachbesserungsforderungen verfolgt wird.

Planmäßig ist der vereinbarte Veranstaltungsplan erschienen.

Die Anträge für unser notwendiges Luftqualitätsgutachten sowie der Touristischen Beschilderung laufen noch.

Darüber hinaus möchte ich auf die 3. Auflage des Silvesterkonzerts in der Stadthalle hinweisen sowie auf unseren gemeinsamen Neujahrsempfang am 10.01.2014, welcher schon 16:30 Uhr beginnt.

Als Festredner werden wir Herrn Milkoreit, Vizepräsident des DFB und ehemaliger Direktor der hiesigen Landessportschule begrüßen können, der die Beziehungen zwischen Sport – Kommune und Wirtschaft beleuchten wird.

Erstmalig können die Einladungskarten als Busticket für 1 Person im Städtedreiecksverkehr auf der Linie S2 verwendet werden.

Die Messe Inkontakt ist erfolgreich gelaufen. Mit dem Inhalt der Berufsförderung und Fachkräftegewinnung sowie Arbeitsvermittlung wird diese auch 2014 in der Stadthalle stattfinden. Ich gehe davon aus, dass sie sich somit bei uns für

das Städtedreieck etabliert.

Der gemeinsame Auftritt des Dreiklangs zur EXPO REAL in München führte für uns zu weiteren Gesprächen hinsichtlich der Weiterentwicklung des Einzelhandelszentrums in der Siedlung, sodass das Geschehene sich positiv weiter entwickeln kann und für die nächsten 20 Jahre gefestigt wird.

Weiterhin gab es eine Annäherung mit dem Besitzer des Freigeländes am Bahnhof, Richtung Rudolstadt. Ich gehe davon aus, dass ein baldiges Gespräch hier notwendig sein wird.

Zu unserer Arbeit in der KAG Schwarzatal

Wesentliches Ergebnis ist die Antragstellung des Fröbelkreises unter dem Bad Blankenburger Vorsitz für die UNESCO- Liste des immateriellen Weltkulturerbes mit dem Vermächtnis Friedrich Fröbels, zu seiner Idee und Praxis des „Kindergartens“ als Umsetzung von Friedrich Fröbels Verständnis von Kindheit.

Ein weiteres Projekt der Arbeitsgemeinschaft ist das Bemühen „Erste Qualitätswanderregion“ zu werden, mit den Details, Wandereinstiege am Panorama-Rundwanderweg zu gestalten. Diese Idee findet zusehends Anklang, bis dahin, dass sich Förderer aus dem Bankwesen und der Wirtschaft anbieten, dieses Vorhaben förderlich zu begleiten.

Den Vorsitz dieser Arbeitsgruppe hat Herr Dr. Krauß, Ehrenpräsident des TGW.

Vielen Dank!

2) Beschlüsse der öffentlichen Sitzung

Beschluss-Nr: BB 379/V/2013

Der Stadtrat beschließt die Nachbesetzung des Sitzes im gemeinsamen Ausschuss des Städteverbundes „Städtedreieck am Saalebogen“ durch die Stadt Bad Blankenburg. Der Ausschuss besteht entsprechend § 7 Abs. 2 der Nachtragsvereinbarung (Beschlussvorlage Nr. 1.E.176/IV/2007) aus 13 Mitgliedern, wovon auf Bad Blankenburg 2 Sitze – Bürgermeister sowie 1 Stadtratsmitglied – entfallen. Diese sind 1. Thomas Schubert und Stellvertreter Nico Langheinrich.

Beschluss-Nr: BB 360/V/2013

Der Stadtrat beschließt, der Bürgermeister tritt, nicht für sich selbst handelnd, sondern als Gesellschafter für die FBB Fernwärme Bad Blankenburg GmbH (FBB) mit sich in eine Gesellschafterversammlung ein und bestellt 1) Herrn Thomas Heise als Mitglied des Aufsichtsrates der FBB für die Fraktion „Die Linke“ im Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg ab und bestellt 2) Frau Heike Hentschel für die Fraktion „Die Linke“ im Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg in den Aufsichtsrat der FBB.

Beschluss-Nr: BB 370/V/2013

Der Stadtrat beschließt der als Anlage beigefügten 2. Änderung des in der Sitzung des Stadtrates am 14.12.2011 unter Vorlage-Nr. BB 221/V/2011 beschlossenen Betreibervertrages für die Integrative Kindertageseinrichtung „Am Eichwald“ zuzustimmen.

Beschluss-Nr: BB 1. E. 362/V/2013

Der Stadtrat beschließt, dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan 2014 der AWO für die Kindereinrichtung „Fröbelhaus“ mit der Auflage zuzustimmen die Elternbeiträge pro Monat und Kind im Durchschnitt um 7,50 € für 2014 und um mindestens 7,50 € für 2015 zu erhöhen.

Beschluss-Nr: BB 1. E. 363/V/2013

Der Stadtrat beschließt, dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan 2014 des DRK für die Kindereinrichtung „Sebastian Kneipp“ mit der Auflage zuzustimmen, die Elternbeiträge pro Monat und Kind im Durchschnitt um 7,50 € für 2014 und um mindestens 7,50 € für 2015 zu erhöhen.

Beschluss-Nr: BB 2. E. 364/V/2013

Der Stadtrat beschließt, dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan 2014 für das „Interdisziplinäre Frühförderzentrum der Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein gGmbH“ mit der Auflage zuzustimmen, die Elternbeiträge pro Monat und Kind im Durchschnitt um 7,50 € für 2014 und um mindestens 7,50 € für 2015 zu erhöhen.

Beschluss-Nr: BB 367/V/2013

Der Stadtrat beschließt, die für das Jahr 2012 gültigen Vorteilssätze zur Ermittlung des Fremdenverkehrsbeitrages im Erhebungszeitraum 2013 beizubehalten.

**Beschluss-Nr: BB 2. E. 269/V/2012**

Der Stadtrat beschließt: Der Beschluss Nr. 269/V/2012 vom 18.07.2012 wird bzgl. der Abschnittsbildung in den nachfolgenden Sätzen wie folgt berichtigt:

Der Abschnitt 1 der Anlage 2 erstreckt sich ab dem vorbeschriebenen Bauende Alttrasse bis zu einer angenommenen Verlängerung der Grenze zwischen den Flurstücken 5094 und 5095 sowie bis zu einer angenommenen Linie, die von einem Punkt im Abstand von 5,00 m in südöstlicher Richtung vom südlichsten Grenzpunkt des Flurstückes 5051/1, zu einem Punkt im Abstand von 7,00 m in südöstlicher Richtung vom nördlichsten Grenzpunkt des Flurstücks 5083 verläuft, einschließlich der Planstraßen A, B und C. Der Abschnitt 2 der Anlage 2 erstreckt sich ab der vorbeschriebenen angenommenen Linie bis zum Bauende Kirschenweg (Grenze zum Flurstück 5066) einschließlich der Planstraßen D, E, F und G. Die weiteren Festsetzungen des Beschlusses Nr. 269/V/2012 behalten Gültigkeit.

Beschluss-Nr: BB 366/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle 46400.6720 (Kindertagesstätten - Erstattung an Gemeinden - Auswärtigenzuschlag) um 11.600,00 € (von 30.000,00 € auf 41.600,00 €) im Jahr 2013 zu erhöhen. Die Deckung erfolgt aufgrund von Minderausgaben in der Haushaltsstelle 90000.8100 (Gewerbesteuerumlage).

Beschluss-Nr: BB 371/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „77100.5500 – Fahrzeughaltung“ um 8.000,00 €, von 35.000,00 € auf 43.000,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „63000.5100 – Unterhaltung der Straßen und Brücken“ um 8.000,00 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 372/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „77100.5200 – Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände“ um 1.500,00 €, von 3.000,00 € auf 4.500,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „77100.5201 – Stadtmöblierung“ um 1.500,00 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 373/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „77100.5702 – Ausgaben für den Winterdienst“ um 2.400,00 €, von 35.000,00 € auf 37.400,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „77100.5701 – Baumpflege-Verkehrssicherung“ um 2.400,00 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 374/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt die Erhöhung nachfolgender Haushaltsstellen im Jahr 2013:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz HSK bisher €	Ansatz HSK neu €	Änderung um €
02000.5441	Verwaltung Energie	7.300	8.067,09	767,09
13000.5441	Feuerwehr Energie	8.500	15.565,77	7.065,77
57000.5441	Freibad Energie	9.900	10.748,44	848,44
58300.5441	Quelle Energie	5.000	5.566,71	566,71
75000.5441	Friedhof Energie	1.200	2.569,79	1.369,79
76100.5441	Öffentl. Toilette Energie	850	1.600,22	750,22
Summe				11.368,02

Die Deckung erfolgt in Höhe von 2 400 € durch die Haushaltsstelle 88000.5441 allgemeines Grundvermögen-Energie sowie in Höhe von 8 969 € durch die Haushaltsstelle 91000.0100 (Einnahme) Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Beschluss-Nr: BB 375/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt die Haushaltsstelle 67000.5700 Energie Straßenbeleuchtung von 60.000 € auf 63.001,77 € um 3.002 € zu erhöhen. Die Deckung erfolgt in Höhe von 3.002 € durch die Haushaltsstelle 91000.0100 (Einnahme) Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Beschluss-Nr: BB 376/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt die Haushaltsstelle 02000.6550 Gutachterkosten von 10.000 € auf 16.500 € um 6.500 € zu erhöhen. Die Deckung erfolgt in Höhe von 6.500 € durch die Haushaltsstelle 91000.0100 (Einnahme) Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Beschluss-Nr: BB 378/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „58300.6550 – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ um 2.000,00 €, von 6.200,00 € auf 8.200,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „63000.5200 – Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände-Verkehrsbeschilderung“ um 2.000,00 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 380/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle 46480.7180 Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten der Diakonie von 176.600 € auf 210.540 € um 33.940 € zu erhöhen. Die Deckung erfolgt in Höhe von 13.007 € durch die Haushaltsstelle 46480.1670 (Einnahme) Rückerstattung Kindergarten der Diakonie aus 2012 sowie in Höhe von 20.933 € aus der Haushaltsstelle 46430.7180 Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten der AWO.

Beschluss-Nr: BB 381/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „02000.6520 – Postgebühren“ um 1.000,00 €, von 6.500,00 € auf 7.500,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „02000.5430 – Versicherung, Steuern“ um 1.000,00 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 382/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „02000.6521 – Fernmeldegebühren“ um 1.000,00 €, von 5.500,00 € auf 6.500,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „02000.6510 – Bücher und Zeitschriften“ um 1.000 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 383/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „02000.6610 – Beiträge an Verbände und Vereine“ um 1.027,28 €, von 15.500,00 € auf 16.527,28 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „02000.6510 – Bücher und Zeitschriften“ um 1.027,28 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 384/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „13000.5500 Fahrzeughaltung Feuerwehr“ um 1.100,00 € von 13.000,00 € auf 14.100,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „13000.6550 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ um 1.100,00 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 387/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „13000.5201 Geräte und sonstige Gebrauchsgegenstände / Schlauchpflege“ um 1.100,00 € von 3.180 € auf 4.280,00 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig werden die Haushaltsstellen „13000.4050 Entschädigungen“ um 450,00 € und „13000.5700 Verbrauchsmittel“ um 650,00 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 388/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „13000.5600 Dienst- und Schutzkleidung“ um 2.070,69 € von 16.000,00 € auf 18.070,69 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig werden die Haushaltsstellen „13000.4380 Feuerwehrrente um 294,00 €, „13000.6521 Fernmeldegebühren“ um 430,00 €, „13000.4600 Aufwandsentschädigung für Bedienstete“ um 868,00 € und „13000.5620 Aus- und Fortbildung“ um 478,69 € im Jahr 2013 verringert.

Beschluss-Nr: BB 1. E. 368/V/2013

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Stadtrat folgende Personen für die Preisverleihung in den drei Kategorien vor:

Sport	Katrin Vofrei
Kunst und Kultur	Dorothee Rotter
Wirtschaft, Soziales und Umwelt	Jürgen Meissner



Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Stadtrat weiter vor, dass der Bürgermeister die Preisverleihung im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung bis zum 30.04.2014 im Fröbelsaal des Rathauses vornimmt.

Beschluss-Nr: BB 1. E. 369/V/2013

Der Stadtrat beschließt: 1) Gemäß § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Bad Blankenburg werden Herr Lutz Krämer, Herr Jürgen Stobrawa und Herr Ulrich Wichert jeweils zum „Ehrenmitglied des Stadtrates“ der Stadt Bad Blankenburg ernannt. 2) Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt dem Stadtrat vor, die Preisverleihung im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung gemeinsam mit der Ehrung der Bürgerpreise bis zum 30.04.2014 im Fröbelsaal des Rathauses vorzunehmen.

3) Gefährdeten- und Obdachlosenhilfe in Bad Blankenburg – Umzug des Büros

Das Büro des Diakonievereins Rudolstadt e. V., welches sich derzeit in der Hofeismarer Straße 6 befindet und die Aufgaben der Gefährdeten- und Obdachlosenhilfe wahrnimmt, zieht in Räumlichkeiten des Rathauses um.

Die zuständige Mitarbeiterin ist ab 03.02.2014 im Markt 1 (Erdgeschoss) zu erreichen.

Betroffene Bürger können zu folgende Problemen Hilfe erbitten:

- Sozialbetreuung für Obdachlose und Menschen mit Wohnungsproblemen;
- Ambulante Hilfe zur Sicherung der eigenen Wohnung und zur Verhinderung von Obdachlosigkeit;
- Beratung zu Sozialleistungen (Sozialhilfe, Wohngeld, Arbeitslosenunterstützung);
- Vermittlung zu anderen Diensten und Ämtern wie Schuldenberatung;
- Bereitstellung von Verfügungswohnungen und Obdachlosenunterkünften nach – Einweisung durch das städtische Ordnungsamt

Kontaktdaten: Tel.: (036741) 3739
Fax: (036741) 3755
Mail: olh-blankenburg@arcor.de

Ende des amtlichen Teils

Projekt zur Rettung alter Obstbäume im Schwarzatal gestartet

Besitzer erhalten kostenlose Unterstützung beim Obstbaumschnitt

Ein charakteristisches Merkmal des Schwarzatales sind die noch sehr reichen Streuobstbestände an den Ortsrändern und in der freien Landschaft. Meist handelt es sich dabei um alte, robuste und den hiesigen Standortbedingungen ideal angepasste Sorten. Sie prägen das Landschaftsbild, verwandeln im Frühjahr die gesamte Region in einen „blühenden Garten“ und tragen dadurch auch zur touristischen Attraktivität unseres Wandergebietetes bei.

Allerdings ist der vorhandene Bestand akut gefährdet. Die permanenten Verluste durch Überalterung und fehlende Pflege sind bereits heute deutlich sichtbar. In ein bis zwei Jahrzehnten wird ein großer Teil der bestehenden Streuobstbestände, insbesondere außerhalb der Ortschaften und an Wegesrändern, verschwunden sein.

Hier setzt ein neues Projekt des KulturNaturHofes Bechstedt an, das aus dem Programm „Erhalt von Natur und Landschaft“ des Thüringer Umweltministeriums gefördert wird und in das bisher Obstwiesen in 21 Orten im westlichen Kreisgebiet einbezogen sind.

Das Projekt zielt auf den Erhalt der Streuobstbestände durch einen integrierten Ansatz von Erhalt/Pflege, Öffentlichkeitsarbeit/Kommu-

nikation, Erfassung/Erhalt regionaler Obstsorten und entsprechende Nachpflanzungen. Zum Projekt gehören im Einzelnen folgende Maßnahmen:

- a) **Verjüngungs- und Erhaltungsmaßnahmen an Altbäumen** als Voraussetzung einer dauerhaften Nutzung
- b) **Mäharbeiten auf vernachlässigten Obstwiesen**
- c) **Gezielte Nachpflanzungen** in Abstimmung mit den Flächenbesitzern und mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde (Empfehlung geeigneter Sorten)
- d) **Aufbau einer Datenbank regionstypischer Obstsorten** als Basis zum Erhalt der Sortenvielfalt (in Zusammenarbeit mit regionalen Pomologen und älteren Ortsbewohnern)
- e) **Kommunikation des Themas Streuobst** mit Eigentümern und Einwohnern, in Verbindung mit Projekten der LEADER-RAG Saalfeld-Rudolstadt

Das Projekt hat Ende September 2013 begonnen und läuft zunächst bis Ende 2014. Eine Erweiterung ist noch möglich. Interessierte Besitzer von Streuobstwiesen sollten sich umgehend mit Burkhardt Kolbmüller vom KulturNaturHof Bechstedt in Verbindung setzen (Tel. 0177-6027158, info@kulturnaturhof.de, www.kulturnaturhof.de).

Jagdgenossenschaft Göltz

Auszahlung des Reinertrages

Entsprechend des Beschlusses der Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Göltz wird der erzielte Reinertrag für das Jagdjahr 2012/2013 im Zeitraum vom 01.01.2014 bis zum 30.06.2014 zur Auszahlung gebracht:

Der Verteilungsplan ist nunmehr festgestellt.

Die Auszahlung erfolgt am 25.01.2014 und am 01.02.2014 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im Kulturhaus der Gemeinde Kleingöltz. Außerhalb der genannten Termine erfolgt die Auszahlung durch Überweisung. Anspruchsberechtigte wenden sich hierzu an den Vorstand der Jagdgenossenschaft.

Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft erlischt der Anspruch auf Auszahlung seines Anteiles am Reinertrag wenn er nicht innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach der Feststellung des Verteilungsplanes schriftlich oder mündlich zu Protokoll bei Mitgliedern des Jagdvorstandes geltend gemacht wird. Hierzu ist es notwendig, einen geeigneten Eigentumsnachweis (Auszug aus dem Grundbuch, Erbschaftsurkunde o.ä.) beizubringen.